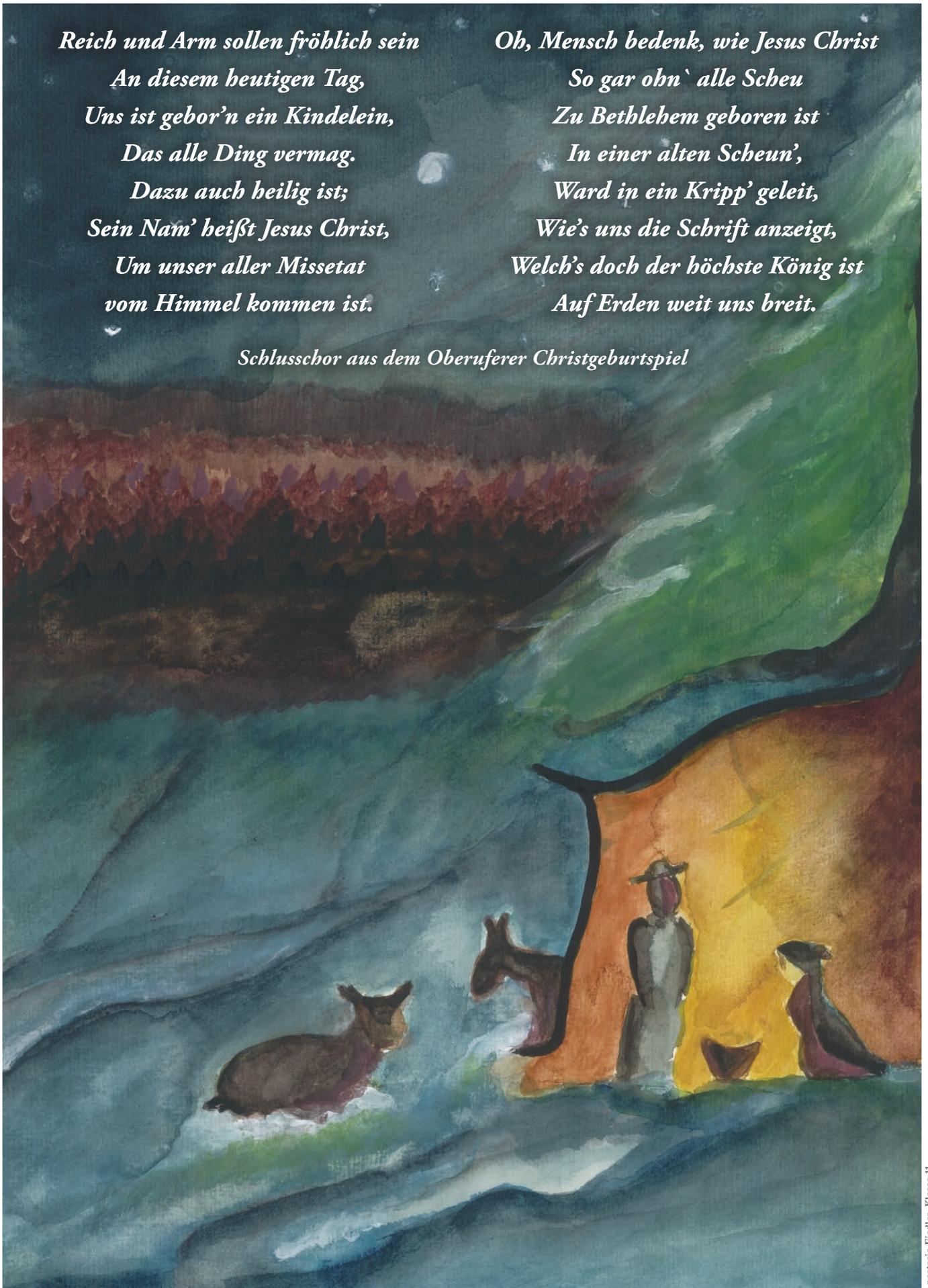




*Reich und Arm sollen fröhlich sein
An diesem heutigen Tag,
Uns ist gebor'n ein Kindelein,
Das alle Ding vermag,
Dazu auch heilig ist;
Sein Nam' heißt Jesus Christ,
Um unser aller Missetat
vom Himmel kommen ist.*

*Oh, Mensch bedenk, wie Jesus Christ
So gar ohn` alle Scheu
Zu Bethlehem geboren ist
In einer alten Scheun',
Ward in ein Kripp' geleit,
Wie's uns die Schrift anzeigt,
Welch's doch der höchste König ist
Auf Erden weit uns breit.*

Schlusschor aus dem Oberuferer Christgeburtspiel



Liebe Schulgemeinschaft,

ein bewegtes Jahr geht dem Ende zu!

2018, das bedeutete für uns: intensive Bewerbungs- und Kennenlern-Gespräche, die zu wesentlichen Erweiterungen im Kollegium führten | die Aufnahme einer neuen, kleinen aber feinen ersten Klasse | der Übergang einer zweiten Doppelklasse in die Oberstufe, dem ein ausführlicher Informationselternabend zum waldorfpädagogischen Oberstufenkonzept im Frühling voranging | die äußerst positive Kontaktaufnahme mit unserer Partnerschule in Warschau durch eine Studienreise mit der Klasse 8/9 im Mai | die Schulhoferweiterung und der Einzug in die Erdgeschoßwohnung in der Konsulstraße 21 | die Durchführung einer öffentlichen Vortragsreihe im Frühling sowie die Erneuerung unserer Schulwebseite und die Gestaltung eines eigenen Flyers | ein intensives Ringen um eine neue Schulgeldordnung, welches noch nicht abgeschlossen ist | die personelle Erweiterung des Elternrates und ein allseitiges „Erfahrungen sammeln“ im neuen Organ des Schulrates | Vorstandswahlen im Verein (wir haben nun zwei Lehrer, einen Lehrer der gleichzeitig Elternteil ist und auch zwei weitere Eltern im Vorstand) | vor allem aber brachte uns das Jahr 2018 der Realisierung unserer Vision „Waldorfschule im ehemaligen Güterbahnhof“ ein gutes Stück näher:

der Kauf- und Kreditverträge konnten unterzeichnet werden, die Stadt Görlitz entschied positiv über einen großzügigen Zuschuss für die Baumaßnahmen, Zeitplan und Richtlinien für die Teilnahme am EU-geförderten Stadtentwicklungs-Projekt konnten eingehalten werden! Die Schulgemeinschaft durfte das Gelände bereits bei einer Monatsfeier im September kennen lernen und mit der Schlüsselübergabe am 20. November haben wir es u.a. auch in die sächsische Zeitung geschafft (siehe Artikel im Anhang)!

In diesem Sinne möchten wir allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch unseren wichtigen Mitarbeitern Herrn Ackermann, Frau Suchant, Frau Zirke und Herrn Gottenbusch, die alle mit so viel persönlichem Einsatz für unsere

Schulgemeinschaft tätig sind, sowie allen Eltern und Freunden unserer Schule für das Engagement und die Ausdauer herzlich danken!

Wir sind in mehrerer Hinsicht eine besondere Waldorfschule – möge es uns gelingen, auch in den nächsten Jahren immer selbstbewusster unser eigenes, inneres Anliegen so zu entwickeln, sodass es immer kräftiger strahlen kann.

Ein solches „inneres Anliegen“ ist uns als Kollegium auch die Erarbeitung des **Oberuferer Christgeburtsspiels**, das uns jedes Jahr neu an die ursprünglichen, allgemein-menschlichen Motive des Weihnachtsfestes heranführt – wir wollen es allen Schülerinnen und Schülern wieder am letzten Schultag in die Weihnachtsferien mitgeben **und laden auch Sie, liebe Eltern und Freunde, nochmals herzlich zur Abendaufführung am Donnerstag, den 20. Dezember um 20 Uhr ein!**



Ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Ferien sowie Glück, Gesundheit und alles Gute für unser „Jubiläumsjahr“ 2019, wünschen

Anne Dittrich und Clara Steinkellner

>> Aus dem Kollegium <<

WOW - Day: Die Klasse 6/7 hat sich dieses Jahr beteiligt!

Der Waldorf One World Day, kurz WOW Day, ist ein Tag voller Engagement.

Die Idee ist einfach: Engagierte Menschen sammeln an einem Tag im Jahr auf unterschiedlichste Weise Spenden und schenken sie an waldorfpädagogische oder anthroposophische Einrichtungen in Not.

Durch kreative Aktionen, wie z.B. Versteigerungen selbstgemalter Bilder, einen Spendenlauf oder ein Benefizkonzert finden überall auf der Welt außergewöhnliche Spendenaktionen statt, die alle Teilnehmer miteinander verbinden.

Auch wir, die Klasse 6/7, haben eine Spendenaktion gemacht.

Wir haben in einem Freizeitpark (der geheimen Welt von Turisede) verschiedenste Arbeiten erledigt, wie zum Beispiel: Müll sammeln, Reisig (Äste) auf große Haufen stapeln, Ruß von Brandschäden beseitigen und Tunnel auskehren.

Das erarbeitete Geld, ca. 400 Euro, haben wir dann an WOW-Day(at)freunde-waldorf.de weitergeleitet, wo es an hilfsbedürftige Einrichtungen in aller Welt gespendet wird.

Janko Bergmann, 7. Klasse

Dank an Klasse 6/7

Wir Turiseder möchten gerne den Kindern der Klasse 6/7 ein dickes Lob aussprechen. Sie haben am 19.11. ihren Schultag im Park der geheimen Welt von Turisede verbracht und uns beim Aufräumen und Herrichten für die nächste Saison geholfen. Vielen lieben Dank auch an Ulrike Bäumer und die Eltern, die so kurzfristig organisiert, die Schüler gefahren und tatkräftig unterstützt haben.

Doro Stopporka von der Kulturinsel Einsiedel



PhilMehr! Musikprojekt der Klasse 8/9

Das Konzert am Freitag, den 7. Dezember im Jugendhaus „Wartburg“ war der krönende Abschluss eines gelungenen Projektes! Die drei Probenstage in Probenraum der Neuen Lausitzer Philharmonie im ausgebauten Dachboden der Obermühle waren für alle Beteiligten eine intensive Zeit: Die Musiker **Martin Bandel** (Fagott), **Stefan Bedek** (Posaune), **Max Hilfenhaus** (Violine), **Tadeusz Rozek** (Viola), **Katja Braun** (Viola) und **Markus Wehrle** (Violoncello) sowie mit der Schauspieler **Moritz Manuel Michel** (u.a. Leiter des Görlitzer Jugendtheaters) nahmen die ganze Klasse mit hinein in einen künstlerischen Probenprozess auf hohem Niveau: mitunter war es ganz schön anstrengend, bestimmte Sequenzen wieder und wieder zu üben! Aber genau das war es auch, was die Schülerinnen und Schüler über sich selbst hinauswachsen ließ und auch im Sozialen ganz neues Prozesse ermöglichte. Diejenigen, die Instrumente lernen bzw. Gesangsstunden nehmen, bekamen die Gelegenheit, den anderen etwas zu zeigen – aber auch alle anderen waren eingebunden! Die Schüleraufführung am Donnerstag in der Obermühle war ebenso ein besonderes Erlebnis: Auch unsere lebendige Klasse 3 hörte eine ganze Stunde wie gebannt zu... Im Anhang sind Schülertexte und Fotos zum

Projekt zu finden! Der Bericht hier soll mit dem Resümee von Mirja aus der 9. Klasse abgeschlossen werden, welches vielleicht zeigen kann, dass dieses wunderbare Musikprojekt auch für uns Pädagogen wie gerufen kam und ein großes Vorweihnachts-Geschenk für uns alle gewesen ist:

„Den Schülern der Klasse hat dieses Projekt extrem gut gefallen. Diese kleine Pause vom sonstigen Schulalltag tat allen mal gut. Die Schüler konnten lernen, sich selbst zu überwinden und sehen, was sie aus ihrer Kraft schaffen können. Die Schüler (und vor allem die Solisten) fühlten sich untereinander geschätzt und akzeptiert. Zudem gab es den Schülern die Chance ihre begleitenden Lehrer (Frau Steinkellner und Herrn Kalandadze) besser kennen zu lernen. Eine ebenfalls schöne Erfahrung war, die Schönheit der teils selten gespielten klassischen Instrumente zu erfahren. Alles in allem war es eine sehr erfahrungsreiche Woche für die Schüler. In diesem Sinne bedanken wir uns noch einmal bei den Musikern Lausitzer Philharmonie und dem Schauspieler Manuel!“

Wir danken außerdem dem Rotary Club Görlitz für die finanzielle Unterstützung des Projektes!

Austauschprojekt mit der Waldorfschule Warschau

Der Studienreise unserer Pionierklasse im letzten Jahr nach Warschau sind weitere gemeinsame Projekte mit unserer Partnerschule dort gefolgt: Unsere 11.-Klässlerin Angela ist seit Anfang November **Gastschülerin** in der dortigen 11. Klasse (die ebenfalls als Pionierklasse der Oberstufe recht klein ist). Sie wohnt bei einer netten Gastfamilie und versteht wohl jeden Tag mehr – wir sind gespannt was sie im Januar berichtet!

Außerdem steht der **Gegenbesuch der „Warschauer“** an: Eine Gruppe von Schülern wird uns mit ihren Lehrern im Frühling besuchen! Wir haben also bereits begonnen, in den beiden Oberstufenklassen

zu fragen, wer für die Tage **vom 8. bis 12. Mai 2019** ein oder zwei polnische Waldorfschüler aufnehmen könnte – sympathische Jugendliche allesamt, wir haben sie ja im letzten Jahr kennengelernt! **Wir bitten um eine erste Rückmeldung bis 9. Januar, damit wir alles Weitere konkretisieren können.**

Ideen für gemeinsame Aktivitäten in den Tagen in Görlitz sind ebenfalls willkommen – wir hatten die Idee, einen Tag gemeinsam nach Dresden zu fahren und am Samstag mit allen beteiligten Familien einen Ausflug zu machen und ein Abschiedsfest am Abend zu gestalten ...

Sie werden also von uns hören!

Michal Slowinski und Clara Steinkellner

>> Aus dem Kollegium <<

Zur Oberstufen-Entwicklung

Der „Oberstufentag“ am 7. Dezember gab den Kollegen der Oberstufe die Gelegenheit, ausführlich mit unserem Gast, **Herrn Stolzenburg aus Essen** (der eine ganze Woche bei uns war und einigen Kollegen wertvolle Hinweise geben konnte! Vielen Dank dafür!) über grundlegende pädagogische Fragen zu den Klassen 9 bis 12 ins Gespräch zu kommen sowie

offene Fragen zu sammeln und zu diskutieren, die vor allem Bezug auf die Abschlussprüfungen rechtzeitig bedacht werden müssen. Als nächster Schritt ist eine gemeinsame Beratung mit Kollegen unserer Dresdner Patenschule geplant – wahrscheinlich wird es dazu im neuen Jahr wieder einen „Oberstufentag“ geben. Der Termin steht jedoch noch nicht fest.

>> Aus dem Vorstand <<

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung kommuniziert, hat sich Andreas von Recklinghausen entgegen seines ursprünglichen Ansinnens nun im November doch nicht zur Vorstandswahl aufstellen lassen. Nachfolgend sein Brief an die Schulgemeinschaft.

Sohland, den 24.11.2018

Liebe Schulgemeinschaft,

nach einem halben Jahr konstruktiver, offener und vertrauensvoller Zusammenarbeit als kooptiertes Vorstandsmitglied habe ich mich dazu entschieden, mich nicht zur Vorstandswahl aufstellen zu lassen. Zu diesem Schritt führte mich meine persönliche Situation. Daher ist nun für mich eine Konsolidierung meiner Tätigkeitsfelder notwendig. Leider fällt dem nun auch teil- und zeitweise mein Engagement in der Schule zum Opfer: So habe ich mich entschieden, mein Engagement auf die Schulgeldgruppe zu reduzieren. Ich hoffe in einem oder zwei Jahren wieder verstärkt der Schulgemeinschaft zur Verfügung zu stehen, wenn gewünscht auch gerne als Vorstandsmitglied.

Ich danke den Vorständen des Trägervereins unserer Schule für die schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten halben Jahr. Ich denke, dass wir als Schulgemeinschaft froh sein können über die intensive – manchmal auch kontrovers geführte – Diskussionskultur in unserem Vorstand. Auch für diese Erfahrung bin ich dankbar.

Ich wünsche mir, dass wir weiter gemeinsam daran arbeiten unsere Schule zu gestalten und zu einem offenen, warmen Ort des regen Austauschs zu machen.

Mit besten Grüßen,
Andreas von Recklinghausen

Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit im letzten halben Jahr, freuen uns, dass er uns als Mitglied der Schulgeldgruppe erhalten bleibt und wünschen ihm bei all seinen zukünftigen Vorhaben alles Gute!

>> Aus dem Schulrat <<

Am 6. Dezember wurde im Schulrat das **Thema „Schulmensa“** bewegt – auf verschiedenen Arbeitstischen wurden Ideen für ein zukünftiges Konzept gesammelt. In den nächsten Monaten wird eine Stellenausschreibung für die Leitung unserer Schulmensa ab 2020 erarbeitet.

Außerdem wurde über die Verteilung der **diesjährigen Basareinnahmen von 1.400 Euro** entschieden: da der Basar ja eine vor allem von Eltern getragene Unternehmung ist, war auch die Entscheidung, was mit den Basareinnahmen geschehen soll, bewusst an den Elternrat übergeben worden. Das Kollegium lieferte lediglich Vorschläge und den Hinweis, dass die Anschaffungen für die Schule als Ganzes und nicht nur für eine Klasse im Besonderen hilfreich sein sollten.

Dem Elternrat war es wichtig, dass die Investitionen auch für die Schüler, die sich ja auch am Basar engagiert hatten, sichtbar sind.

Wir werden also folgendes anschaffen:

- eine **eigene Popcorn-Maschine** zum weiteren Einsatz bei Basaren und Schulfesten
- **Sportgeräte** (Bälle, Reifen, Kegel, Kletterwand?)
- **Unterrichtsmaterialien** für den Physikunterricht

Traditionell gehen **10 % der Einnahmen** als **Spende** an eine Initiative. Diesmal fiel die Wahl auf Vorschlag eines Elternratmitgliedes auf einen lokalen Verein, der sich für die musikalische Nachwuchs-Förderung engagiert: das **Görlitzer Jugendblasorchester**.

>> Aus dem Baurat <<

Der Baurat hat seine Tätigkeit aufgenommen ...

und hat sich über seine interne Arbeitsweise und Aufgabenstellung verständigt.

Eine Aufgabe ist es, für die Schulgemeinschaft ein Bautagebuch herauszugeben.

An dieser Stelle wird der Baurat über die Entwicklungen unseres Projektes „Schule im Güterbahnhof“ berichten, wichtige Entscheidungen bekannt geben und gemeinsam mit dem Baukreis zur Mitarbeit einladen.

Bautagebuch:

1. Die sachliche Übergabe des Kaufobjektes ist vorgenommen worden. In Folge dessen hat die Deutsche Bahn den von ihr gestellten Bauzaun abgebaut. Wir haben nun selbst das gesamte Grundstück mit einem neuen Bauzaun gesichert. Damit ist auch jetzt die ungefähre Grenzziehung zu den Nachbargrundstücken erkennbar. (Leider haben bereits in der ersten Nacht Unbekannte ein Zaunfeld zerstört und sich Zutritt auf das Grundstück verschafft.)

Wir bitten daher herzlich mit wachem Auge auf unser neues Schulgrundstück zu schauen, um weiteren Vandalismus zu verhindern.

2. Die DB wird auch die Sicherungsmaßnahmen an den Gebäuden (an den Fenstern und Türen) entfernen lassen. Der Baurat hat eine Bestandsaufnahme gemacht, um festzustellen welche Sicherungsmaßnahmen kurzfristig und langfristig nötig sind und wird diese beauftragen bzw. soweit möglich im Rahmen eigener Leistung der Schulgemeinschaft durchführen.

3. Der Bestand an Gehölzen auf dem Gelände ist betrachtet worden. Leider zeigt sich, dass es kaum erhaltenswerte Pflanzen gibt. Im Gegenteil steht eine Vielzahl von durch Anflug gewachsenen Gehölzen sehr dicht an den Gebäuden und beschädigt diese teilweise.

Geplant ist, diese soweit nötig jetzt in der vegetationsarmen Jahreszeit zu entfernen und damit in einigen Grundstücksgrenzbereichen mit dem Aufbau von Totholzhecken zu beginnen.

4. Am 26.01.2019 ist der nächste Arbeitseinsatz geplant. An diesem Tag wollen wir das Grundstück und die Gebäude von Unrat, Schmutz und Müll befreien. Hier bedarf es vieler, fleißiger behand-

>> Aus dem Baurat <<

schuhter Hände. Schaufeln, Harken, Straßenbesen, Schubkarren werden als Werkzeuge gebraucht. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Wir brauchen viele fleißige Helfer.

5. Gern nehmen wir jegliche Kritiken, Ideen und Hinweise oder Hilfsangebote entgegen. Schreiben Sie einfach eine Mail an info@waldorfschule-goerlitz.de. Wir melden uns.

Der Baurat wünscht allen Mitglieder der Schulgemeinschaft eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und uns gemeinsam ein erfolgreiches, gesundes (Bau) - Jahr 2019.

>> Aus der Verwaltung <<

Die Mitarbeiter der Verwaltung nutzen die anstehenden Ferientage ebenfalls zur Erholung und werden ein paar Urlaubstage abfeiern. Daher bleibt die Schulverwaltung bis zum 07.01.2019 geschlossen.

Sehr geehrte Eltern, Sorgeberechtigte, Mitarbeiter und Freunde der Freien Waldorfschule Görlitz,

langsam verabschiedet sich das Jahr 2018 und für viele von uns ist diese Zeit zwischen den Feiertagen, eine Zeit der „positiven Entschleunigung“. Die Zeit ist da innezuhalten und auf das Gewesene der letzten Monate, Wochen und Tage zurückzuschauen.

Es ist aber auch die Zeit des Fassens von guten Vorsätzen, des Schmiedens von Plänen und des Entwickelns von neuen Zielen.

Ein ungeheuer wichtiges Jahr für die weitere Entwicklung unserer Schule liegt vor uns.

Im Jahr 2019 werden die ersten Schüler unserer jungen Schule bereits ihre Abschlussprüfung ablegen - es werden unsere ersten Prüflinge sein...

Wir werden erneut Kinder in einer neuen Klasse 1 aufnehmen. Die Schulgemeinschaft wird größer, mindestens um diese Schüler mit ihren Eltern.

Das Kollegium der Lehrer wird weiter wachsen, einige werden ihren festen Platz in dem Kreis der Pädagogen einnehmen.

Und der Umbau des Güterbahnhofes zu unserem neuen Schulgebäude wird beginnen.

Aufgaben über Aufgaben warten auf uns. Und wir sind frohen Gedankens, dass uns in Fortsetzung der guten Dinge, die auch in diesem Jahr begonnen haben und auch Bestand hatten vieles hervorragend gelingen wird. Und aus unseren Fehlern werden wir weiter lernen. Vielen Dank an alle die diesen Weg mit uns gehen. Gemeinsam kann uns unheimlich viel gelingen – vielleicht sogar viel mehr als wir uns heute in unseren Vorsätzen, Plänen und Zielstellungen wünschen.

In diesem Sinn wünsche ich eine frohe Weihnacht für alle die mit Ihnen sind, in Frieden und Besinnung und viel Spaß beim Übergang ins neue Jahr.

Lutz Ackermann

Die Kollegen aus der der Verwaltung Frau Suchant, Frau Zirke und Herr Gottenbusch schließen sich gern den Grüßen und Wünschen an.

>> **Aus der Öffentlichkeitsarbeit** <<

Wir danken allen, die sich für die Verbreitung unseres **Schulkalenders** eingesetzt haben: Ein Elternhaus beispielsweise erwarb gleich 30 Stück, um die Kalender in der eigenen Praxis weiter zu verschenken, andere legten sie an geeigneter Stelle zum Weiterverkauf aus! Einige letzte Exemplare sind weiterhin im Schulbüro zum symbolischen Preis von 1 Euro zu haben!

Nun haben wir eine andere Frage:

Zur Dokumentation von Festen und Projekten sowie zur laufenden Aktualisierung unserer digitalen „Mitarbeiter-Fotowand“, die im neuen Jahr auf unserer Schulwebseite online gehen soll, würden wir gerne eine schuleigene Digitalkamera anschaffen. Deswegen: **Hätte jemand eine funktionstüchtige, gebrauchte Digitalkamera günstig abzugeben?** Bitte im Sekretariat melden!

Termine im Dezember 2018

Do,	20.12.	20:00 Uhr	Christgeburt-Spiel für Eltern und Freunde (Achtung: Terminverlegung – statt Freitag 17 Uhr!)
Fr,	21.12.	10:30 Uhr	Christgeburt-Spiel (für Schüler)
		ab 12:00 Uhr	Schulschluss
	24.12.2018 bis 04.01.2019		Weihnachtsferien

Termine im Januar 2019

Do,	10.01.	20:00 Uhr	Treff Elternrat – Scharfrichterhaus, Finstertorstrasse 8 Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Di,	15.01.	19:30 Uhr	Elternschule III
Fr,	18.01.		Oberstufentag / unterrichtsfrei für die Klassen 8-11
Di,	22.01.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 1 Elternabend Klasse 4/5 Elternabend Klasse 8/9
Mi,	23.01.		Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Sa,	26.01.	ab 09:00 Uhr	Arbeitseinsatz
Do,	31.01.	10:30 Uhr	interne Monatsfeier

Termine im Februar 2019

Sa,	02.02.	10:00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier, anschließend Tag der offenen Tür
Di,	05.02.	19:30 Uhr	Info-Abend für alle Interessierten
Fr,	15.02.		Elternsprechtag / Unterrichtsfrei
	18.02.2019 bis 01.03.2019		Winterferien

>> **Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise** << (außerhalb der Schule)

Herzliche Einladung zum Lesekreis

Die Anthroposophische Arbeitsgruppe in der Oberlausitz trifft sich (ab 12. November 2018) jeden 2. Donnerstag ab 20⁰⁰ Uhr auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf, Hauptstr. 10, 02829 Markersdorf zum Lesekreis.

Unsere aktuelle Lektüre ist: „Von Jesus zu Christus“
10 Vorträge von Rudolf Steiner 1911, GA131, oder Tb 645.

Interessierte Menschen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Erika & Reinhard Mäder,
Fon + Fax: 03581/730491

Die Christengemeinschaft Görlitz lädt ein:

Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2018 sowie an folgenden Samstagen 2019: 19.1. | 16.2. | 23.3. | 13.4. | 11.5. | 8.6. | 29.6. zur **Menschenweihehandlung** von 10:00 bis 11:00 Uhr

Sonntagshandlung 11:15 bis 11:30 Uhr für Schulkinder bis zur Konfirmation/Jugendfeier

Begegnung & Gespräch ab 12:00 Uhr in der Bäckerei oder im Garten mit Kaffee und Kuchen und wenn gewollt Informationen zur Menschenweihehandlung, Sonntagshandlung, zu den Sakramenten und auch Alltagsthemen auf Grundlage einer anthroposophischen Erkenntnisarbeit im Religiösen.

Die Angebote können einzeln jedes für sich wahrgenommen werden.

Ort: Langenstraße 32, 02826 Görlitz, Parterre rechts.

Auskunft: Pfarrer der Christengemeinschaft Dresden: Herr Jan Tritschel, 0351 42780831, jantritschel@gmx.de
Initiativhelferin vor Ort: Frau Doris Bach, 01626005375, dorischbach@gmail.com

Dreikönigs-Singspiel am Lindenhof

Am **Sonntag, den 13. Januar um 17 Uhr** ist am Lindenhof ein Dreikönigs-Singspiel zu erleben - aufgeführt von der Dresdner Christengemeinschaft. **Herzliche Einladung an alle!**

Mehr Informationen finden sie unter www.gemeinschaft-lindenhof.de

Gleis 1: Live-Musik zum 4. Advent

Lust auf einen gemütlicher Kaffeehaus-Nachmittag mit Klaviermusik?

Der Cafébetreiber im Gleis 1 am Göltzter Bahnhof wurde wieder aufgenommen – und am **4. Adventsonntag** gibt es **zwischen 15 und 17 Uhr** außerdem **Live-Klaviermusik** zu hören – es spielt **Janina Mergelsberg** (Schülermutter in der 1. Klasse).

Mitteilungen für den Böhme-Boten bitte an: boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Nächster Redaktionsschluss:

16.01.2019 um 16:00 Uhr

Ein wichtiger Hinweis für alle eingesandten Daten:

Damit die Texte im Satz gut zu verarbeiten sind, sollten diese bitte im Format .txt / .doc gespeichert sein. Plakate/Bilder/Grafiken bitte separat in den Formaten .pdf oder .jpg liefern. Vielen Dank!

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz - „Jacob Böhme“.

Der Böhme-Bote erscheint ca. einmal im Monat und wird per E-Mail versandt.

Eine gedruckte Version kann gegen Spende (50 Cent) im Sekretariat erworben werden.

Impressum: Herausgeber: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“	Vi.S.d.P.: Lutz Ackermann	Redaktion: Anne Dittrich Clara Steinkellner	Titelbild: A. Fiedler, Klasse 11	Satz: S. Rast
---	------------------------------	---	--	------------------

Ein/e Weiterverwendung/Nachdruck des Böhme-Boten (auch nur auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

Eindrücke vom PhilMehr! Musikprojekt der Klasse 8/9

Anna Lena:

Das Konzept des Stückes war:
Rosalie spielte das Mobbingopfer bzw. das Mädchen was die Zicken (Amelie, Frida, Dorothea) nicht leiden konnten. Den beliebtesten Jungen der Schule (Felix) ^{machten sie} ~~mochte~~ ^{er} mochte sie nicht. Als die Zicken mal wieder dabei waren das Mädchen zu beschimpfen und anzulachen, kommt blödsinnig die Lehrerin aus der Schulküche und hört ein Teil der Beschimpfungen. Die Zicken verstummen sofort, und versuchen sich rauszureden aus der unangenehmen Situation. Nach einem kleinen Anschluß überbringt die Lehrerin jedoch gute Nachrichten, es gibt eine Freistunde. Kurz darauf kommt der beliebte Junge auf den Schulhof, nach einem kurzen Smalltalk wird er von dem Mobbingmädchen abgepöbeln. Und sie gehen Hand in Hand ~~aus~~ ⁱⁿ der Schule. Jetzt sind die Zicken auf 180! Es wird geäxxt was das Zeug hält, doch irgendwann reicht es einer Zicke. Und sie sagt ihre Meinung, jetzt ist sie an der Reihe und muss kassieren. Damit die Stimmungen richtig überkommen ist alles mit passender Musik hinterlegt.

Cornelius:

Bühnenmusik:

Walter

Aufgabe war das wir Schüler ein Theaterstück und Musik dazu und Zwischendurch zur Unterhaltung einüben.

Einige unserer Schüler ~~später~~ lernten Privat ein Instrument gab es 2 Gitarren, Klavierspiel bzw. Keyboard, eine Violine und ein Schlagzeug dazu lernte eine Schülerin professionelles Singen.

Schüler die kein Instrument lernen konnten gut eingebunden werden in Form von einem Xylophon, einer Rahmentrommel, vielen Schlagwerkzeugen, Klangstäben und Sängern die mit ihrem Stimmen Stimmungen unternehmen.

Eindrücke vom PhilMehr! Musikprojekt der Klasse 8/9

Der letzte Abend

Wir haben uns um 17:15 Uhr getroffen, um den ganzen Auftritt noch einmal durchzuprobieren. Aber leider fehlte einer der Schauspieler, so dass wir auf der Suche nach einem Ersatz waren. Auf die letzte halbe Stunde hatten wir doch noch einen Schauspieler gefunden. Um 19:30 begann der Auftritt von den Musikern der neuen Lausitzer Philharmonie. Sie spielten ein paar Stücke und dann kamen Solo-Künstler aus unserer Klasse auf die Bühne und sangen, spielten Gitarre, Geige und Keyboard. Danach war Pause, dort gab es ein Buffet mit Kuchen, Spieß, Obst und die übrig gebliebene Pizza. Nach der Pause ging es weiter mit dem Konzert. Wo der Stefan seine Posaunen-nachbildung aus dem 17. Jahrhundert vorgestellt hat. Nach einem Stück von den Musikern ging es weiter mit unserem Theaterstück und der passenden Bühnenmusik.

Nach dem Theaterstück hatten wir das Lied "All of me" von John Legend gesungen. Zum Abschluss spielten sie den Song "It ain't me so" hatten wir ein gemeinsames Abschluss der unsere Klasse wieder mehr zusammen schweift am Ende gab es für jeden eine Rose. Wir hatten uns bedankt und verabschiedet und gegen 22 Uhr konnten wir dann nach Hause.

Wir bedanken uns für die schöne Zeit mit den Musikern, und wir bedanken uns auch bei Frau Steinkellner und Frau Lorkowski das sie uns sowas ermöglichen !!

Geschrieben von:

Felix
Hannah
Paul
Livy



Die Waldorfschule zieht um

Der Görlitzer Güterbahnhof hat eine neue Bestimmung gefunden: Im Sommer 2020 will die Freie Waldorfschule Görlitz mit 13 Klassen in die bis dahin ausgebauten Hallen einziehen.



Vergangene Woche fand auf dem Güterbahnhof-Gelände die symbolische Schlüsselübergabe statt.

Foto: Freie Waldorfschule »Jacob Böhme«

GÖRLITZ (pm). »Die Waldorfschule zieht um!« war auf den bunten Schildern zu lesen, die zwischen den Fackeln und Laternen auf der Berliner Straße zu sehen waren. Die über 150 Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Freien Waldorfschule zogen vergangene Woche in einem »Lichterzug« vom aktuellen Schulgebäude in der Konsulstraße 23 zum ehemaligen Güterbahnhof. Dort wartete zwischen lo-

dernden Schwedenfeuern bereits ein Vertreter der Deutschen Bahn AG mit einem großen goldenen Schlüssel, den er den Vertretern der Schulgemeinschaft überreichte.

2020 will die Schule in die dann ausgebauten Hallen ziehen, um endlich genug Platz zu haben. Denn Waldorfschulen (in Deutschland gibt es mittlerweile über 200, und

über 1000 weltweit) brauchen Platz für ihr pädagogisches Konzept. Schulgarten, Holzwerkstätten, Näh- und Handarbeitsraum, Räume für Theater, Musik und das besondere Bewegungs-Fach Eurythmie, eigene Förderräume für die heilpädagogischen Kinder (in Görlitz wird inklusiv unterrichtet), Naturwissenschaft und Kunst für die Oberstufe,

all das passt nicht mehr ins aktuelle Schulhaus hinein. Gestartet war die Schule in Zodel. Im Sommer 2016 erfolgte dann der Umzug in die Konsulstraße, bereits mit der Perspektive, den Güterbahnhof als finalen Schulstandort zu erwerben.

Es galt bis hierher einige Hürden zu überwinden, schließlich musste nicht nur die Baugeneh-

migung beantragt, sondern auch die Finanzierung gesichert werden. Die Waldorfschule fand aber breite Unterstützung und durch das von der EU geförderte Stadtentwicklungsprojekt »Brautwiesenbogen« um den Güterbahnhof wird ein Teil der Sanierungskosten getragen. Die Baumaßnahmen sollen im April 2019 beginnen.

Wochenkurier Görlitz – Mittwoch, 28.11.2018

Görlitzer Waldorfschule hat Schlüssel

Im Sommer 2020 will die Einrichtung in den Güterbahnhof ziehen. Bis dahin wird umgebaut.

Nach jahrzehntelangem Lehrstand hat der Görlitzer Güterbahnhof eine neue Bestimmung gefunden: Im Sommer 2020 will die Freie Waldorfschule Görlitz »Jacob Böhme« mit 13 Klassen in die bis dahin ausgebauten Hallen einziehen. 2011 startete der Schulbetrieb der Waldorfschule mit 17 Kindern in den jahrgangsübergreifenden Klassen eins bis vier. Damals war die Einrichtung in Zodel untergebracht. Im Sommer 2016 erfolgte dann der Umzug in die Konsulstraße, bereits mit der Perspektive, den Güterbahnhof als finalen Schulstandort zu erwerben. Neben der Baugenehmigung musste vor allem die Finanzierung gesichert werden. Die Waldorfschule wird

durch das von der EU geförderte Stadtentwicklungsprojekt »Brautwiesenbogen« um den Güterbahnhof unterstützt, damit ein Teil der Sanierungskosten getragen. Dazu wurde im Stadtrat die Bezuschussung des Bauprojektes durch die Stadt Görlitz beschlossen. Bürgermeister Michael Wieler hofft, dass sich mit der Waldorfschule im Güterbahnhof der ganze Stadtteil positiv entwickelt. Im April kommenden Jahres sollen die Bauarbeiten beginnen.

Über 150 Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Waldorfschule waren am vor Kurzem in einem »Lichterzug« vom aktuellen Schulgebäude, der ehemaligen »Puddingschule« in der Konsulstraße 23, bis zum ehemaligen Güterbahnhof gezogen. Eltern hatten in den vergangenen Jahren immer wieder Vorarbeit für die entsprechende Schulform geleistet. Deutschlandweit gibt es über 200 Waldorfschulen, über 1 000 weltweit. (SZ)

Sächsische Zeitung – Freitag 30.11.2018